



Weltozeantag, 8. Juni

Das UN motto für 2022 lautet

“Wiederbelebung: Gemeinsames Handeln für den Ozean”



Der Ozean bedeckt mehr als 70% der Oberfläche unseres Planeten, produziert den Sauerstoff für jeden zweiten unserer Atemzüge und stabilisiert das Klima durch Aufnahme unserer CO2 Emissionen.

Aber der Ozean leidet unter unserer Misachtung durch massive weltweite Überfischung, den Temperaturanstieg und die Versauerung durch Klimagase, die Umweltverschmutzung durch industrielle Landwirtschaft und Plastik.

Was tun? Eine konkrete und weitreichende Hilfe wäre, die massiven kapazitätsfördernden Subventionen der Industriefischerei endlich zu beenden. Diese Steuergelder von global 22 Milliarden USD pro Jahr, fördern die Überfischung und viele kriminelle Praktiken auf See.

Die Welthandelsorganisation (WTO) hat vor mehr als 20 Jahren den Auftrag erhalten, diese schädlichen Subventionen zu beenden. Am 13. Juni beginnt die 12. WTO Ministerkonferenz in Genf. Ein Vertragsentwurf dazu liegt auf dem Tisch. Die WTO muss endlich liefern. Helfen Sie mit, das zu bewirken – Deutschland zahlt mehr Subventionen als den Gesamtwert seiner Anlandemengen!

Senden Sie zB eine Nachricht an den zuständigen EU Kommissar @VDombrovskis

Mehr Informationen finden Sie auf www.mundusmaris.org, auf unserer Facebook Seite und bei der Allianz von mehr als 100 zivilgesellschaftlichen Organisationen: Kampagne ‘WTO - Stop der Überfischungsfinanzierung’ (auf Englisch: WTO – Stop funding overfishing). Sie können uns gerne auch auf info@mundusmaris.org kontaktieren.